

EnGenDa

Energiegenossenschaft Darmstadt eG i.Gr.

INFO-Brief

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde,

nach der Gründungsversammlung der Energiegenossenschaft Darmstadt am 10.12.11 ist einiges geschehen. Leider haben wir es bisher nicht geschafft, Euch darüber zu informieren.

Nach der Gründungsversammlung haben wir uns vor allem mit 3 Punkten beschäftigt:

- a) dem Weg von der Genossenschaft in Gründung zur registrierten Genossenschaft,
- b) den Verhandlungen mit der Stadt Darmstadt und
- c) der Finanzierung der Photovoltaikanlage.

Zu a) ist zu sagen, dass die von der Bundesregierung zum 01.04.2012 beschlossene Reduzierung der Einspeisevergütung uns dazu zwang, Geschäfts- und Finanzplan zu überarbeiten und neu beim Prüfungsverband für die Gründungsprüfung einzureichen. Jetzt können wir nur warten bis von dort eine Rückmeldung kommt.

Zu b) können wir vermelden, dass sich die Stadt in einem Brief vom 24.11.11 bereit erklärt hat, einen Vertrag mit der Energiegenossenschaft Darmstadt abzuschließen. Diese Zusage ist allerdings mit vielen Auflagen verbunden. Inakzeptabel war die Höhe der geforderten Pacht für die Dächer. Erst nach vielen Aktivitäten war das Immobilienmanagement Darmstadt im März 2012 bereit, von der überhöhten Pacht abzurücken und ein besseres Angebot zu machen. Da hatte Rösler schon die Verschärfung der Einspeisevergütung angekündigt. Zudem ist noch ungeklärt, ob wir für die Montage der Module Löcher in die Dächer der Parkierungsanlage bohren dürfen. Sollte die Stadt dies nicht erlauben, würden die Kosten für die Montage der Module explodieren.

Bei c) hat uns die reduzierte Einspeisevergütung ziemlich zurückgeworfen. Aktuell beträgt die Einspeisevergütung für unser Projekt 0,1639 €/kWh, davor lag sie bei 0,24 €/kWh. Außerdem werden nur noch 90 % des eingespeisten Stroms vergütet, den Rest soll man selbst verbrauchen. Unsere Finanzplanung bezieht sich aktuell nur auf die beiden schon fertiggestellten Parkierungsanlagen in der Elisabeth-Selbert-Straße.

Die Preise für die PV-Module müssten bei diesen Rahmenbedingungen auf 1475 €/kWp fallen, damit sich unsere Anlage rechnet. Dabei ist die Zielvorgabe eine Rendite von 3,5 % nach Abzug der jährlich anfallenden Kosten, vor Steuer.

Das entspricht dem aktuellen Zinssatz für einen KfW-Kredit, der notwendig sein könnte, wenn die Investitionskosten nicht vollständig durch das von den GenossInnen eingelegte Geld abgedeckt werden.

Die Investitionskosten für die PV-Anlagen auf den beiden Parkhäusern würden sich bei dem genannten Modulpreis auf 236.000.- € belaufen. Die Leistung läge bei 160 kWp. Der Erlös aus dem Stromverkauf ist für das Jahr 2013 mit 22.422,- € angesetzt. Um die Finanzierung allein aus Geschäftsanteilen realisieren zu können, benötigten wir also 100 GenossInnen, die bereit wären für durchschnittlich 2360.- € Geschäftsanteile an der Genossenschaft zu erwerben.

Wir sind dabei, verschiedene Modelle für die Finanzierung der Anlage durchzurechnen und werden Euch natürlich über das Ergebnis informieren. Was jetzt schon fest steht: Die Rendite für Euer Geld wird sich zwischen 2-3 % bewegen.

Für die weitere Planung müssen wir wissen, mit welchen finanziellen Einlagen wir rechnen können.

Wir bitten euch daher bis zum **01.05.2012 per Mail an vorstand@engenda.de** mitzuteilen, in welcher Höhe ihr euch beteiligen würdet, bei einer Rendite:

- **von 2%: Euro**
- **von 3%: Euro**

Neben den ökologischen, sozialen und ethischen Gründen, die für ein finanzielles Engagement sprechen, ist die über 20 Jahre gesetzlich abgesicherte konstante Einspeisvergütung aus dem Verkauf des Stroms, ein nicht zu verachtendes Argument. Zudem steht dem eingelegten Geld ein konkreter Wert, die Anlage, gegenüber. Sollte die Genossenschaft weitere Anlagen generieren, würden sich manche Kosten reduzieren, da sie sich auf mehrere Anlagen verteilen. Dadurch stiege die Rentabilität der jetzigen Anlagen, d.h. wir könnten mehr Geld ausschütten. Wie viel Geld ausgeschüttet wird, beschließt die Generalversammlung, also die GenossInnen.

Jürgen Mühlfeld
Darmstadt, den 24.04.2012